

Diplomarbeit von Michael PERSCHTHALER, Frühjahrstermin 1981

Thema: ABLAUFPLANUNG UND KOSTENERMITTLUNG EINER BRÜCKENBAUSTELLE,
GEZEIGT AM PROJEKT SCHUPFERBRÜCKE

Betreuung: Dipl.-Ing. Egon M. Bodner

Im Zuge des Neubaus der Kleinsölkerstraße wurde diese Brücke im Auftrag der Landesbaudirektion Steiermark, Fachabteilung II b, Brückenbau hergestellt. Dabei handelt es sich um eine dreifeldrige Betonplattenbrücke mit Stützweiten von $14,00 + 17,00 + 14,00 = 45,00$ Metern. Die Fahrbahnbreite beträgt 7,00 m.

Ein Leistungsverzeichnis nach der Leistungsbeschreibung Brückenbau (LBBr.) wurde mit EDV-Unterstützung erstellt.

Der Bauzeitplan wurde mit dem Ziel ausgearbeitet, einen über die ganze Hauptbauzeit konstanten Arbeiterstand zu erreichen. In der vorliegenden Diplomarbeit wurden 8 Arbeiter benötigt, die in zwei Gruppen getrennt zuerst ein Widerlager, das Lehrgerüst und die Pfeiler herstellen. Für Einrüsten, Schalen und Betonieren des ersten Tragwerkteiles werden die beiden Gruppen zusammengezogen.

Nach dieser Betonarbeit stellen die Gruppen wieder getrennt das zweite Widerlager, die Entwässerung und die Hinterfüllungen her. Nach Umstellen des Lehrgerüsts wird der zweite Tragwerkabschnitt betoniert und während dessen Abbindezeit mit den Dichtungsarbeiten begonnen. Durch diesen gleichmäßigen Arbeiterstand werden die Einsatzzeiten, die Bauführung und auch die Kostenermittlung überschaubarer und damit risikoärmer gemacht.

Die Baustelleneinrichtung wurde nach baubetrieblichen Gesichtspunkten dimensioniert und derart optimiert, daß die einmaligen Kosten der Baustelle möglichst gering bleiben. Die Zufahrt zur Baustelle verläuft von Stein an der Enns über die neue Straße, über die auch die Umleitung geführt wird. Eine Ampelanlage regelt den im Baustellenbereich einbahnigen Verkehr.

Ein weiterer Punkt der Diplomarbeit war der Entwurf und die überschlägige Dimensionierung des Lehrgerüsts. Es wurde eine solche Lösung gefunden, daß man einen Teil des Gerüsts für das dritte Brückenfeld wiederverwenden konnte.

Nach diesen umfangreichen organisatorischen Vorarbeiten konnte schließlich auch eine Kostenermittlung für diese Brücke durchgeführt werden, wobei das o.a. Leistungsverzeichnis ausgereist wurde.